

Pädagogische Ansätze,

die Kindertageseinrichtungen als ihre Leitgedanken verfolgen

hier: Emmi-Pikler-Konzept

Nehmen Sie sich beim Wickeln und Baden Ihres Kindes Zeit? Sprechen Sie dabei mit Ihrem Kind mit ruhiger, langsamer und freundlicher Stimme über das, was Sie sehen, an schönem erlebt haben, gleich tun werden oder demnächst noch vorhaben? Schauen Sie dabei in die Augen Ihres Kindes und treten mit ihm in einen (Blickkontakt-)Dialog? Reagieren Sie dabei auf die Reaktionen Ihres Kindes? Setzen Sie auch ihre Hände ein, um Ihrem Kind Wärme und Berührung zu geben?

Wenn ja, dann denken Sie wie Emmi Pikler, die ungarische Kinderärztin, die von 1902 bis 1984 lebte (vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Emmi_Pikler) und der Frage nachging, was ein Kind benötigt, um sich gut entwickeln zu können.

Nach Pikler ist die **Pflege** eines Kindes mehr als nur es auszuziehen, die Windel zu entfernen, den Po zu säubern und das Kind wieder neu zu wickeln. Es ging ihr in diesem Zusammenhang um eine behutsame Versorgung des Kindes, um Kommunikation mit diesem und um eine Beteiligung des Kindes nach dessen Wunsch. Nach Pikler ist Pflege bereits Erziehung. (<http://www.elternwissen.com/erziehung-entwicklung/erziehung-tipps/art/tipp/kleinkindpaedagogik-nach-emmi-pikler.html>)

Eine wichtige Rolle spielte für Pikler die **Bewegung** des Kindes, die aus eigenem Antrieb des Kindes erfolgt. „Ein Säugling fördert sich selbst von früh bis spät. Ihn zum Sitzen oder Stehen aufzurichten, ist nicht nur überflüssig, sondern schädlich.“, so Pikler.

(entnommen aus der Power-Point-Präsentation von M. von Allwörden und F.Drees: Der Säugling ist eine Person, Der Ansatz von Emmi Piklerin Tageseinrichtungen für Säuglinge und Kleinkinder unter http://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/kita/U3/Konzeption/PP_Pikler_Ansatz_ohneFotos.pdf)

Eltern sollten ihr Kind nicht immer und sogleich (über-) „schützend“ oder gar „fördernd“ (damit es schneller geht) an die Hand nehmen. Nach Pikler findet ein Kind sämtliche Bewegungsarten allein heraus. Es begibt sich auch erst dann in eine neue Bewegungsart, wenn es sich in der von ihm bisher ausgeübten absolut sicher ist. Gegen Anreize zur angemessenen Herausforderung des Kindes sei nichts einzuwenden, soweit dem Kind ein freies Spiel und ungestörtes Experimentieren bleibt.

(entnommen aus

<http://www.elternwissen.com/erziehung-entwicklung/erziehung-tipps/art/tipp/kleinkindpaedagogik-nach-emmi-pikler.html>)

Pikler konstruierte Bewegungsgeräte, wie z.B. das Pikler-Dreieck, das Labyrinth, die Bogenleiter, den Pikler-Ball, das Spielgitter.

Das Spiel des Kindes sollte nach Pikler „frei und ungestört“ in einer „geschützten, altersgemäß ausgestatteten Umgebung“ erfolgen.

(zitiert aus

<http://www.elternwissen.com/erziehung-entwicklung/erziehung-tipps/art/tipp/kleinkindpaedagogik-nach-emmi-pikler.html>)